

Anfrage

Die Verkehrsführung und der Kiesel Champ Raclé in Galmiz waren bereits Gegenstand von Anfragen und Interventionen. Mit der Zustimmung zum Kredit für die Sanierung von gefährlichen Kreuzungen hat der Grosse Rat im letzten Jahr den Weg für den Bau des Kreisels Champ Raclé ermöglicht. Von Seiten des Staatsrates wurde versprochen, die Arbeiten für den Bau umgehend an die Hand zu nehmen. Es war die Rede von 2007. Leider haben sich seither wiederum Unfälle mit Verletzten ereignet und der Bau des Kreisels scheint aus den Traktanden gefallen zu sein. Die Bevölkerung nimmt diese Untätigkeit der zuständigen Behörden mit Unmut zur Kenntnis und versteht nicht, weshalb für ein technisch nicht sehr grosses Projekt keine rasche und unbürokratische Lösung zur Realisierung gesucht und gefunden wird. Braucht es tatsächlich noch weitere Schwerverletzte oder gar Tode bis reagiert wird? Ich danke dem Staatsrat für eine entsprechende Stellungnahme, auch zuhanden der Bevölkerung unserer Region und des Bezirkes.

29. Mai 2007

Antwort des Staatsrats

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kreuzung von Champ-Raclé wird ein provisorischer Kiesel eingerichtet werden – allerdings nicht im Rahmen des Dekrets vom 2. November 2006 über einen Verpflichtungskredit für die Sanierung gefährlicher Kreuzungen auf dem Kantonsstrassennetz, sondern im Rahmen des Dekrets vom 11. Mai 1993 über einen Verpflichtungskredit für die Sanierung von Unfallschwerpunkten des Kantonsstrassennetzes.

Die Kreuzung von Champ-Raclé befindet sich in einer Grundwasserschutzzone S, die dem Schutz der Fassungen der Stadt Murten dient. Aus diesem Grund haben das Tiefbauamt und das Amt für Umwelt die Lage sorgfältig analysiert.

Dadurch, dass mit dem Bau eines Kreisels die Verkehrssicherheit verbessert wird, können auch die Fassungen besser geschützt werden. Und mit der zusätzlichen Einrichtung von Leitschranken auf der Seite der Fassungen kann die Gefahr verringert werden, dass ein Fahrzeug, das wassergefährdende Flüssigkeiten transportiert, umkippt. Die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion hat deshalb beschlossen, rasch einen provisorischen Kiesel zu bauen. Die definitive Sanierung der Kreuzung und der umfassende Schutz der Fassungen werden zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen werden.

Der Kiesel wird schon bald öffentlich aufgelegt werden. Sofern es keine Verzögerungen wegen Einsprachen gibt, werden die Arbeiten noch diesen Herbst durchgeführt werden.

Freiburg, 26 Juni 2007